



# Gemeinde gestalten

**Modularer Lehrgang 2023-2024**  
Fünfte Durchführung

Dossier und Anmeldeinformationen



Evangelisch-reformierte Kirche  
des Kantons St.Gallen



Evangelische Landeskirche  
des Kantons Thurgau



# Gemeinde gestalten

## Modularer Lehrgang 2023-2024

Die Leitung und dauernde Weiterentwicklung einer Kirchgemeinde ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe, die hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellt. Dies hat mit den sich wandelnden Bedürfnissen und aktuellen gesellschaftlichen Umbrüchen zu tun. Aber auch die Besonderheiten einer Kirchgemeinde spielen dabei eine Rolle – beispielsweise sollen und können alle Mitglieder mitreden. Sowohl die gewählte Behörde als auch die professionell tätigen Pfarrpersonen und Mitarbeitenden im sozialen und diakonischen Dienst sind herausgefordert, die Chancen der gemeinsamen Gemeindeführung kreativ zu nutzen und achtsam mit den Stolpersteinen umzugehen. Erst mit gemeinsamen Visionen und in die Zukunft weisenden Projekten gelangt eine Kirchgemeindeführung vom Verwalten zum aktiven Gestalten. Dies gelingt mit langfristig geplanten Entscheidungen, die doch offen sind für Unerwartetes.

Der zum fünften Mal angebotene modulare Lehrgang „Gemeinde gestalten“ unterstützt die Teilnehmenden, ihre Leitungsverantwortung in der Kirche wahrzunehmen. Im Vordergrund steht die zukunftsorientierte Entwicklung verschiedener Bereiche der Kirchgemeinde mit praktisch anwendbarem Fachwissen. Der Lehrgang leitet zudem an, die Arbeit der Kirchenbehörde zu professionalisieren und zielorientiert zu gestalten.

Angesprochen sind Teams von zwei bis vier Behördenmitgliedern, Pfarrpersonen und Mitarbeitenden, die ihre Kirchgemeinde bewegen wollen. Auch Einzelpersonen sind im Lehrgang selbstverständlich willkommen und können profitieren. Der Lehrgang eignet sich sowohl für Männer und Frauen, die am Anfang ihrer Tätigkeit oder ihres Amtes stehen als auch für Leute, die schon länger Erfahrung mit der Leitung einer Kirchgemeinde haben.

Der Lehrgang dauert vom Januar 2023 bis November 2024. Die zehn themenorientierten Module finden jeweils am Samstag statt, sechs davon beginnen bereits am Vorabend. Interventionsgruppen und ein praktisches eigenes Projekt fördern den Transfer des Gehörten in die Praxis.

Der Nutzen des Lehrgangs liegt einerseits in den Inhalten der einzelnen Module. Andererseits entsteht durch die kontinuierlichen Impulse, Diskussionen, Kontakte mit anderen Kirchgemeinden und die Auseinandersetzung mit der Zukunft der eigenen Gemeinde eine Dynamik sowie ein Vertrauen, die zu nachhaltiger Veränderung führen können in den teilnehmenden Teams.

„Der gemeinsame Austausch, ob im Plenum oder in Kleingruppen ist sehr wertvoll. Viele Inputs und die gewonnenen Aspekte sind nicht nur für das Mitwirken in der Kirchgemeinde hilfreich. Ich habe gelernt, dass es etliche Parallelen zu meinem Aufgabenbereich in der Privatwirtschaft gibt. Die gesammelten Erfahrungen möchte ich sinnvoll um- und einzusetzen.“

*Andreas Baschung, Präsident der Kirchgemeinde Goldach*

# Ausgangslage

Die Gestaltungs- und Führungsaufgaben in Kirchgemeinden sind sehr komplex.

Folgende Gründe tragen zu dieser Komplexität bei:

- Die Kirche bewegt sich in einem sich schnell verändernden gesellschaftlichen Umfeld. Die kirchlichen Angebote müssen sich auf einem Markt neben anderen Freizeitangeboten behaupten und stossen nicht mehr im gleichen Mass wie früher auf Akzeptanz. Kirchgemeinden sind herausgefordert, für ihren Kontext passende Formen von kirchlichem Leben zu entwickeln und aktiv auf die Menschen zuzugehen.
- Kirchgemeinden wägen dabei ständig ab, welche der unterschiedlicher gewordenen Zielgruppen sie mit thematischen und/oder gemeinschaftsorientierten Aktivitäten ansprechen und vernetzen wollen. Der Spielraum zwischen einem Angebot nur für eine Minderheit und ziellosem Aktivismus, der es allen recht machen will, muss sorgfältig gestaltet werden.
- Die Verwaltung der Kirchgemeinde ist anspruchsvoller geworden und muss professionellen Standards genügen. Entscheidungen in sensiblen Personalfragen und bei komplexen Sachgeschäften werden immer häufiger angefochten. Oft nehmen administrative und organisatorische Fragen so viel Zeit der Kirchgemeindeleitung in Anspruch, dass wenig Kraft bleibt, um sich mit inhaltlichen Fragen der Kirchenentwicklung auseinander zu setzen.
- Eine Kirchgemeinde ist keine Firma, sondern eine geistlich motivierte Mitgliederorganisation. Diese Mitglieder und viele verschiedene Gruppen und Gremien wirken und entscheiden mit. Zum erfolgreichen Leiten einer Kirchgemeinde gehören darum auch vertiefte Kenntnisse der speziellen Bedingungen einer Kirchgemeinde.
- Die partnerschaftliche Gemeindeleitung durch gewählte Kirchenvorsteherchaftsmitglieder und Pfarrpersonen birgt einiges an Konfliktpotential. Ungeklärte Rollen und mangelhafte Kommunikationsfähigkeiten sind oft Sand im Getriebe. Viele gängige Strategieansätze und Managementmethoden stossen deshalb an Grenzen, wenn Konflikte aufbrechen.

„Der klare Aufbau des Lehrgangs und die fundierte Wissensvermittlung geben ein gutes Fundament für die Führungsaufgaben in einer Kirchgemeinde.“

*Rita Dätwyler, Präsidentin Kirchgemeinde Straubenzell*

## Ziele des Lehrgangs

- Sie erweitern Ihre Kompetenzen in Bezug auf Gemeindeentwicklung und -leitung.
- Sie nutzen Steuerungsmöglichkeiten, Führungsinstrumente und Ansätze der Organisationsentwicklung. Damit gestalten Sie die Arbeit der eigenen Kirchenvorsteherchaft zielgerichtet und effizient.
- Sie haben eigene Haltungen und Rollen reflektiert, kennen Ihren persönlichen Führungsstil und denjenigen der Kirchenvorsteherchaft.
- Sie können spirituelle Impulse aus dem Ansatz der geistlichen Leitung in die alltägliche Arbeit in der Kirchgemeinde einfließen lassen.
- Sie verstehen die Funktionsweise einer Kirchgemeinde und kennen Modelle und Ansätze zu deren Entwicklung und Gestaltung.
- Durch die Teilnahme als Team entstehen Dynamik und Vertrauen, die auf die Kirchgemeinde nachhaltige Wirkung haben.

## Lehrstrategien

- Aspekte aus der Management- und Führungslehre sowie der Organisationsentwicklung werden auf dem Hintergrund theologischer und spiritueller Inhalte reflektiert und auf die eigene Situation adaptiert.
- Jedes Modul umfasst Theoriegrundlagen, handlungsorientierte Ansätze und praktische Übungen, in denen Fragen und Themen der eigenen Kirchgemeinde analysiert und weiter entwickelt werden. Mit vielen Beispielen aus dem Alltag einer Kirchgemeinde wird für die unmittelbare Anwendbarkeit der Kursinhalte gesorgt.
- Prozessorientierung und Praxistransfer führen zu einem hohen Grad an Umsetzung des Gelernten: Jede Kirchgemeinde bzw. jedes Kirchgemeindeteam erstellt am Anfang einen kleinen Projektbeschrieb „Woran sind wir dran“ bzw. „Was möchten wir verändern“. Dieser Beschrieb wird laufend genutzt und aktualisiert.
- Diese Intervisionstreffen finden in Kirchgemeinden statt, welche im Lehrgang vertreten sind. Je nach Teilnehmendenzahl kann es mehrere, eventuell regionale Gruppen geben. Die Intervisionstreffen können bei Bedarf auch online durchgeführt werden. Die Intervisionsgruppe ist im Kursgeld inbegriffen.
- Auf freiwilliger Basis können Einzelcoaching und/oder Begleitung des Projektes in der eigenen Kirchgemeinde in Anspruch genommen werden.

## Zielpublikum

Der Lehrgang baut auf dem Prinzip der partnerschaftlichen Gemeindeleitung auf. Deshalb wird empfohlen, dass pro Kirchgemeinde kleine Teams von zwei bis maximal vier Personen teilnehmen. Beispielsweise können das Präsidium möglichst zusammen mit einer Pfarrperson und evtl. anderen leitenden Personen wie Vizepräsidium, Mitarbeitende im sozialen und diakonischen Dienst, Geschäftsleiterin oder Geschäftsleiter, Kirchgemeindegeschreiber oder Kirchgemeindegeschreiberin oder weiteren Kivo-Mitglieder daran teilnehmen. Je grösser das teilnehmende Team ist, desto wahrscheinlicher und dynamischer können Inhalte und Projektideen tatsächlich angegangen und umgesetzt werden.

## Plätze buchen

Kirchgemeinden buchen optimalerweise zwei bis vier Plätze für den Lehrgang im Voraus. Es ist auch möglich, dass nur eine Person den Lehrgang besucht. Mindestens eine Person soll kontinuierlich an allen Modulen des Lehrganges teilnehmen.

Auch Einzelmodule sind (zusätzlich) buchbar und können eine Kirchgemeinde in ihrer Entwicklung einen Schritt weiterbringen. Es gilt der Grundsatz, dass es vorteilhaft ist, wenn mehrere Personen einer Kirchgemeinde ein Modul besucht haben und die Impulse gemeinsam umsetzen können.

## Struktur des Lehrganges

Der Lehrgang umfasst zehn Module, verteilt auf zwei Jahre. Sechs Module dauern von Freitagabend, 17 Uhr bis Samstagabend, 17 Uhr, also 1.5 Tage (mit Übernachtung). Vier Module sind als ganztägige Samstagskurse konzipiert, 9 bis 17 Uhr. Jedes Modul umfasst ein eigenes Thema und ist inhaltlich in sich abgeschlossen.

## Orte

Die Module des Lehrganges werden an wechselnden Orten in kirchlichen Tagungszentren, Hotels, sowie in Räumen von gastgebenden Kirchgemeinden durchgeführt. Dies ermöglicht praxisbezogene Eindrücke vor Ort und Begegnung mit Praktiker\*innen. Für Übernachtungen buchen wir in der Regel Einzelzimmer. An ein oder zwei Orten sind Hotelzimmer knapp und es sind einige Doppelzimmerbelegungen nötig – natürlich nach vorheriger Absprache.

## Referentinnen und Referenten

Die Module werden von ausgewiesenen Fachreferenten und Fachreferentinnen geleitet.

„Der Lehrgang wird kompetent geführt, ist interessant und mit vielen praxisorientierten Elementen versehen. Er macht neugierig, lässt mich Dinge von einem anderen Blickwinkel aus betrachten, motiviert mich zum Ausprobieren und stellt mir diverse Hilfsmittel für die praktische Umsetzung zur Verfügung. Ich schätze es, neue Bekanntschaften zu schliessen und vom Netzwerk zu profitieren. Nach jedem Modul kehre ich begeistert mit neuen Ideen und Lösungsansätzen heim, motiviert eine massgeschneiderte Lösung für unsere Kirchgemeinde zu erarbeiten.“

*Jeannette Tobler, Präsidentin der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach*

„Ich konnte stets eine neue Schatzkiste mit auf den Heimweg nehmen und viele wertvolle Tools kennen lernen. Diese werden unserer Kirchgemeinde als sehr grosse Unterstützung für die weitere Entwicklung begleitend und prägend zur Seite stehen. Die Vernetzung unter den Teilnehmer\*innen und der persönliche Austausch fanden ihren festen Platz. Dadurch entstanden bereichernde und stärkende Beziehungen über den Lehrgang hinaus. Mein Rucksack ist gefüllt mit Inspiration und Motivation; einfach empfehlenswert für alle Kivos.“

*Brigitte Hankeln-Thron, Kivo-Mitglied der Kirchgemeinde Altnau*

# Die einzelnen Module im Überblick

<p><b>Modul 1</b> 1.5 Tage</p> <p>20./21.1.2023 Ort noch offen</p>	<p><b>Wer sind wir? Einblicke und Ausblicke</b> Einführung in den Lehrgang. Überblick und Grundmodelle des Lehrgangs. Kirchgemeinde als komplexe Organisation. Leiten als Herausforderung. Standortbestimmung für die eigene Kirchgemeinde mit Schärfen der Innen- und Aussensicht. Neun Entwicklungsdimensionen - ersten Bedarf für die eigene Kirchgemeinde ermitteln.</p>	<p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 2</b></p> <p>11.3.2023 Ort noch offen</p>	<p><b>In Form – Kirchgemeinde organisieren</b> Strukturen und Organisation optimieren. Strategische und operative Ebenen entflechten. Aufbau- und Ablauforganisation unserer Kirchgemeinde analysieren und gestalten. Entlastung für die Kivo und Pfarrpersonen durch zeitgemässe Leitungs- und Verwaltungsstrukturen finden. Ressourcen freimachen für anstehende Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse.</p>	<p>Paul Baumann, Coach und Organisationsberater, Kirchgemeinde Goldach Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 3</b> 1.5 Tage</p> <p>16./17.6.2023 Gottlieben und Umgebung</p>	<p><b>Projekte des Wandels</b> Entwicklungsbedarf anpacken und sinnvolle Gestaltungs- und Veränderungsprojekte in Gang setzen und managen. Einführung ins Projekt- und Change Management. Das Verhältnis von Tradition und Innovation. Besichtigung der Gottlieber Hüppenbäckerei in ihrem Veränderungsprozess.</p>	<p>Dieter Bachmann, Inhaber und Geschäftsführer der Gottlieber Hüppen Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 4</b> 1.5 Tage</p> <p>8./9.9.2023 Kartause Ittingen</p>	<p><b>Vom Auftrag zur Strategie</b> Aus der Situation, den Bedürfnissen, dem Bedarf und dem Auftrag eine Vision, Leitziele und/oder eine Strategie entwickeln. Den eigenen Auftrag und die Strategie untersuchen. Die Zukunftsorientierung und -fähigkeit verstärken. Modellhafte Veränderungsansätze wie z.B. Fresh Expressions (fx), Tauforientierter Gemeindeaufbau (TOGA), Familien-Generationen-Kirche, GemeindeBilden (Graubünden).</p>	<p>Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 5</b></p> <p>18.11.2023 Ort noch offen</p>	<p><b>Reformiert evangelisch</b> Als Kirchgemeinde in herausfordernder und bewusst reformierter Weise auch mit abstinenter und distanzierter Gemeindemitgliedern über unsere Stammgemeinde hinaus in Kontakt kommen. Alte Reizwörter „missionieren“ und „evangelisieren“ neu füllen. Ein reformiertes Profil finden – reformiert evangelisieren. Kirchgemeinde als „Wir“ entwickeln, damit sie sich „für Andere“ öffnen kann.</p>	<p>Prof. Dr. Ralph Kunz, Lehrstuhl für praktische Theologie, Zürich Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>

„Die entstanden Beziehungen unter allen Teilnehmenden aus beiden Kantonen sind wertvoll und eine neue Ressource für kommende Aufgaben in der eigenen Kirchgemeinde. Der Lehrgang ermutigt, die Kirchgemeinde aktiv zu gestalten und die einzelnen Module bieten das nötige Handwerkzeug dazu.“  
*Marc Steiger, Vizepräsident Kirchgemeinde Eichberg-Oberriet*

<p><b>Modul 6</b> 1.5 Tage</p> <p>19./20.1.2024 Bischofszell</p>	<p><b>Kirche der Freiwilligen / Gemeindegkultur</b> Gemeinden der Zukunft werden vermehrt vom Engagement der Freiwilligen leben. Dafür braucht es neue Rollen und Tätigkeiten für die angestellten Mitarbeitenden. Die Grundhaltung der Mitwirkung verstärken und dabei offen sein für alle Mitglieder. Mitwirken praktisch. Freiwillige aller Altersgruppen finden, fördern und begleiten. Eine Kultur der Gastfreundschaft entwickeln.</p>	<p>Maya Hauri Thoma, Beauftragte Diakonie/ Freiwilligenarbeit, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 7</b></p> <p>9.3.2024 Ort noch offen</p>	<p><b>Kommunikation nach innen und aussen</b> «Wir reden darüber», heisst es in der Vision 2025 der St.Galler Kirche. Die Thurgauer Landeskirche schreibt in den Legislaturzielen 2020-24, die Kirche soll vermehrt auf visuelle Medien zur Kommunikation ihrer Anliegen setzen und Videos in den social media einsetzen. Wir reden darüber. Doch mit wem und wie? Auf diese Fragen suchen wir Antworten. Oder anders gesagt: Wir reden über unsere Botschaft, unsere Zielgruppen und die passende Verpackung. Aktuelle Beispiele und Konzept.</p>	<p>Roland Stieger, typografischer Gestalter, St.Gallen Andreas Ackermann, Beauftragter Kommunikation, Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 8</b> 1.5 Tage</p> <p>14./15.6.2024 Kartause Ittingen</p>	<p><b>Führen und fördern</b> Mitarbeitende aktiv führen und die Personalkonzepte und Rollen der Mitarbeitenden zukunftsfähig gestalten – und dies mitten im Alltag von (Über-) Belastung, Personalmangel und alltäglichen Konflikten. Das eigene Führungsverhalten und die Selbstführung. Führungs-, Förder- und Entwicklungsinstrumente kennenlernen. Gespräche mit Mitarbeitenden führen und Konflikte bewältigen. Zukunftsweisende Gestaltung und Entwicklung des Bereichs Mitarbeitende.</p>	<p>Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 9</b></p> <p>14.9.2024 Ort noch offen</p>	<p><b>Geistlich leiten</b> Als Behörde zu einem eigenen Stil finden, um den Glauben in die Leitungstätigkeit einzubeziehen. Raum schaffen für geistliche Impulse. Für unsere Entscheidungen neue Formen entdecken, auf Gott hören. Die gemeinsame Verantwortung für den Aufbau der Gemeinde wahrnehmen. Mit Vorhandenem einen geistlichen Raum gestalten können und konkrete Formen ausprobieren.</p>	<p>Pfr. Thomas Bachofner, Leiter tecum, Kartause Ittingen Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter Gemeindeentwicklung und -beratung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>
<p><b>Modul 10</b> 1.5 Tage</p> <p>22./23.11.2024 Generationenhaus Eschenbach</p>	<p><b>Unser Programm – Einheit in der Vielfalt</b> Den Fächer der Kirchgemeinde an Veranstaltungen, Projekten und Dienstleistungen untersuchen und das eigene Angebotsprofil zwischen „Zuwenig“ und „Zuviel“ schärfen. Das Programmangebot der Kirchgemeinde untersuchen. Was macht uns aus? Entwicklungslinien und -möglichkeiten örtlich und regional entdecken. Abschluss des Lehrganges.</p>	<p>Pfr. Martin Jud, Pfarrer, Leiter Generationenhaus Eschenbach Paul Baumann, Coach und Organisationsberater, Kirchgemeinde Goldach Veronika Longatti, Beauftragte Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, St.Gallen Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum</p>

# Kosten

	Kanton / Kirchen	Anzahl Tage	Kosten	Zahlung   Bemerkungen
<b>Einzelmodul, pro Person:</b>	SG, TG	1.5 Tage	CHF 320	nach Veranstaltung
<b>Einzelmodul, pro Person:</b>	SG, TG	1 Tag	CHF 210	nach Veranstaltung
<b>Gesamter Lehrgang mit zehn Modulen, pro Platz:</b>	SG, TG	6 x 1.5 Tage 4 x 1 Tag	CHF 2'440	ganzer Betrag nach Anmeldeeingang  Buchung eines „Platzes“, Personen werden einige Wochen vorher namentlich angemeldet  Keine Rückerstattung der Kosten bei Nichtbenutzung der Einzelmodule
<b>Lehrgang resp. Module, pro Person</b>	andere			Bei Einzelmodulen für Teilnehmende aus anderen Kirchen und Kantonen gelten 15% höhere Preise.

## Allgemein

Im Preis inbegriffen sind Kurskosten, Verpflegung und Unterkunft, Kursräume, Kurs- und Verbrauchsmaterial, Intervisionsgruppen mit Anleitung.

Nicht inbegriffen sind Kosten für Lehrbücher. Beratungen wie Coaching, Projektbegleitung werden individuell vereinbart.

Es können keine Rabatte für Doppelzimmerbelegung und externe Übernachtung gewährt werden.

Die Einzelmodule werden jeweils direkt nach den einzelnen Veranstaltungen in Rechnung gestellt. Die Zahlung des Gesamtlehrganges erfolgt direkt nach der Anmeldung. Die Rechnungen werden jeweils pro Kirchgemeinde und/oder Person vorgenommen.

Gebuchte Module, die nicht besucht werden, sowie nicht bezogene Essen oder Übernachtungen werden nicht zurückerstattet, da der Lehrgang bereits stark subventioniert ist. Falls Teile des Lehrganges online durchgeführt werden müssen, bleiben die ausgeschriebenen Preise gültig.

## Eine Weiterbildung für die Kirchgemeinde

Pfarrpersonen, übrige Kirchenvorstandsmitglieder und Mitarbeitende im sozialen und diakonischen Dienst besuchen den Lehrgang zu gleichen Bedingungen. Die Lehrgangsleitung schlägt vor, dass der Besuch des Lehrganges das Weiterbildungskontingent der Pfarrpersonen und Mitarbeitenden im sozialen und diakonischen Dienst nicht beansprucht. Nach Möglichkeit übernimmt die Kirchgemeinde die gesamten Kosten. Finanzschwächere Gemeinden können ein Gesuch zur teilweisen Kostenübernahme stellen.

## Abschluss

Ein persönliches Zertifikat über den ganzen Lehrgang wird ausgestellt, wenn mindestens acht von zehn Modulen besucht wurden.

Für Absolventen und Absolventinnen früherer Lehrgänge ist es möglich, verpasste Module im aktuellen Lehrgang nachzuholen und so gegebenenfalls ebenfalls ein Zertifikat zu erhalten. Allerdings müssen die Module zu den aktuellen Preisen verrechnet werden.

„Die Module erlebe ich alle als sehr inspirierend und „herausfordernd“: Sie fordern mich heraus, vertraute Abläufe und Strukturen in der Gemeinde zu hinterfragen und Neues zu wagen. Im Gespräch mit Vertreter\*innen aus anderen Gemeinden geschieht gegenseitige Förderung anhand von gelungenen Beispielen. Sehr wertvoll erlebe ich, unsere Teilnahme als Team (Kirchenpräsident, Kirchgemeindeglied, Pfarrer). So können wir sehr praxisnah und konkret diskutieren und planen.“  
*Paul Wellauer, Pfarrer Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil*

# Anmeldung

Es gibt zwei Anmeldeöglichkeiten.

## Voranmeldung gesamter Lehrgang

- Anmeldung 1-4 „Plätze“ pro Kirchgemeinde via Online-Formular auf [ref-sg.ch/veranstaltungen](http://ref-sg.ch/veranstaltungen) (Lehrgang Gemeinde gestalten).
- Personenunabhängig, d.h. es werden „Plätze“ gebucht und die Anmeldung der entsprechenden Teilnehmenden erfolgt einige Wochen vor dem Modul.
- Vorteil einer Vergünstigung von CHF 320 (gute 10%).
- Zahlung nach Anmeldeeingang.
- Keine Rückerstattung der Kosten bei Nichtbesetzen der Einzelmodule.

„Der Lehrgang „Gemeinde leiten“ ist thematisch sehr vielfältig. Durch verschiedene Tools wird auch viel Praxis für den Alltag vermittelt. Gerade der Austausch mit Funktionsträger\*innen anderer Kirchgemeinden und den referierenden Fachpersonen ist interessant und bereichernd. Für mich als Kirchgemeindeschreiber war der Kurs sehr hilfreich und inspirierend.“

*Adrian Rüegger, Kirchgemeindeschreiber  
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil*

## Anmeldung Einzelmodule

- Anmeldung einzeln via Online-Formular auf [ref-sg.ch/veranstaltungen](http://ref-sg.ch/veranstaltungen) (Lehrgang Gemeinde gestalten).
- Zahlung jeweils nach der Veranstaltung.
- Die Anmeldung für Einzelmodule ist unter der Voraussetzung möglich, dass freie Plätze vorhanden sind.

## Anmeldeschluss

- für gesamten Lehrgang: 24.10.2022
- Einzelmodule: Es gelten individuelle Anmeldeverfahren.

Es können auch über die gebuchten Plätze hinaus zusätzliche Einzelmodule angemeldet werden. Dadurch kann auch flexibel auf individuelle Bedürfnisse der Kirchgemeinden und Teilnehmenden eingegangen werden, z.B. bei eingeschränkter zeitlicher Verfügbarkeit oder falls in gewissen Themen Vorwissen vorhanden ist.

## Weitere Informationen

Mehr Details finden sich im Dossier, welches auf den Webseiten [ref-sg.ch/veranstaltungen](http://ref-sg.ch/veranstaltungen) (Lehrgang Gemeinde gestalten) und auf [evang-tg.ch](http://evang-tg.ch) aufgeschaltet ist.

# Veranstalterin und Auskunft

*tecum - Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evangelischen Landeskirche Thurgau*

Auskunft:

Daniel Frischknecht, Kirchgasse 9, 9220 Bischofszell, 076 428 92 20, [daniel.frischknecht@internetkirche.ch](mailto:daniel.frischknecht@internetkirche.ch)

Pfr. Thomas Bachofner, Kartause Ittingen, 8532 Warth, 052 748 41 42, [thomas.bachofner@kartause.ch](mailto:thomas.bachofner@kartause.ch)

*AGEM - Arbeitsstelle für Gemeindeentwicklung und Mitarbeitendenförderung der Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen*

Auskunft:

Veronika Longatti, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen, 071 227 05 31, [veronika.longatti@ref-sg.ch](mailto:veronika.longatti@ref-sg.ch)

Markus Ramm, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen, 071 227 05 24, [markus.ramm@ref-sg.ch](mailto:markus.ramm@ref-sg.ch)

# Lehrgangsführung

Veronika Longatti, Beauftragte für Mitarbeitendenförderung und Personalentwicklung, Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen

Pfr. Dr. Markus Ramm, Beauftragter für Gemeindeentwicklung und -beratung, Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen

Daniel Frischknecht, Beauftragter für Mitarbeiterförderung und Gemeindeentwicklung, tecum

# Administration des Lehrganges resp. der Einzelmodule

Katrin Haltner, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen, 071 227 05 30, [katrin.haltner@ref-sg.ch](mailto:katrin.haltner@ref-sg.ch)

Alle Zitate in den Kästchen stammen von Teilnehmenden des Lehrgangs 2019-2021